VORSPIEL 2020
transmediale

MOTHER
Vernissage
27.01.2020
19–22:00

Exhibition
28.01.–01.02.
12–18:00

Finissage & Talks
01.02.
17:00

Exhibition by art students from
the UdKs Design for Economy
and Advertising department

designtransfer
Einsteinufer 43
10587 Berlin

Universität der Künste Berlin

designtransfer :

MOTHER

Am globalen ökologischen und sozialen Wendepunkt angekommen, träumt die junge Generation nicht länger von einem Wandel, sondern fordert aktiv den Richtungswechsel. Angesichts eines erschöpften Planeten, Armut, Migration und sozialer Missstände müssen materielle Wertvorstellungen weichen und Platz für idealistische Ziele machen. Aufgeben ist keine Lösung, wir müssen aktiv unsere Zukunft gestalten.

Als Teil des Vorspiels 2020 der transmediale schafft die Ausstellung MOTHER Raum für kritische Reflexionen und betont den sofortigen Handlungsbedarf. Die Studierenden des Entwurfsbereiches Design für Wirtschaft und Werbung der UdK Berlin drücken ihre Positionen in transmedialen Projekten aus, von persuasiver Kommunikation bis hin zu spekulativen Designansätzen. MOTHER provoziert, regt zum persönlichen Richtungswechsel an und zeigt Möglichkeiten auf, aktiv zu werden.

IMPACT
Moritz Sebastian Aust

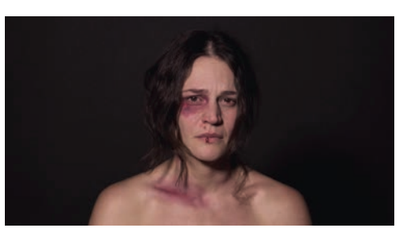
2040: Die Klimaziele haben sich als unzureichend herausgestellt, darum wurde die World Carbon Management Organization (WCMO) gegründet. IMPACT ist ein Gehirnchip, erfunden von der WCMO der, basierend auf der transkraniellen Magnetstimulation, allen Menschen implantiert wurde. Durch gezielte Stimulierung verschiedener Gehirnregionen können unterbewusste Verlangen erzeugt werden. Eine KI überwacht die Biokapazitäten der Erde und sendet den Implantaten Signale um die Menschheit zu einem nachhaltigen Lebensstil zu führen.

KEIN STÜCK VOM KUCHEN
Rachel Haase

Eltern kümmern sich um ihre Kinder, behüten und beschützen sie. Leider nicht, wenn es darum geht, der nächsten Generation eine bessere Welt zu hinterlassen. Im Gegenteil: Die Erde wird von ihnen geplündert, ausgeraubt und zerstört. In ihrer Gier nach Geld, Genuss und Statussymbolen fressen sie die Zukunft vor der Nase ihrer Kinder auf.

KNITWEHR
Weronika Rodowicz,
Sophie Bohmeier, Elena Rudolph

Die KNITWEHR Pullover sind kein weiteres Produkt der Mode Industrie. Anstelle einer Marke, trägst du eine Botschaft. Stürme, Überschwemmungen und Hitze wellen sind ein Hilferuf unserer Erde. Du kannst diese Botschaft in die Öffentlichkeit tragen. Wenn Klima-Distopien zur Realität werden, muss die Menschheit aufwachen und mit vereinten Kräften handeln! KNITWEHR ist kein kurzlebiges Massenprodukt, sondern dein idividuelles Statement-Piece. KNITWEHR ist keine Konsummarke sondern ein Zeichen für den Klima schutz. Join the movement!

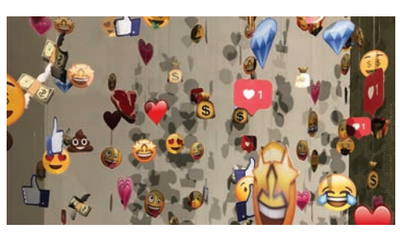


MOTHER EARTH
Sharon Helms, Yu-Mi No, Katica Pejic

Die Mutter ist in vielen Kulturen ein Symbol für die Erde. Sie gibt uns Nahrung, Fürsorge, Unterstützung und Liebe. Aber wir behandeln sie, als ob wir sie gar nicht bräuchten. Wir misshandeln sie sogar täglich, ohne uns dessen zu schämen. Würden wir so auch mit unserer eigenen Mutter umgehen?

NATURE WILL
Weronika Rodowicz, Elena Rudolph

Die Lichtinstallation “Nature will” ist eine Antwort auf das folgende Zitat des Philosophen Vilém Flusser.
“We pretend to change the stucture of natural events, to break with their circularity, to make them run linearly, in search of a purpose chosen by us.”
Flusser untersucht in seinem Essay “The Rain” die paradoxe Verbindung zwischen Natur und Kultur. Der Kultur wird hier das Ziel zugeschrieben, die Natur zu bezwingen, um Orte der Geborgenheit zu schaffen; die Zirkularität der Natur durch lineare Ereignisse zu ersetzen; die Natur darauf zu programmieren, unsere Zwecke zu erfüllen.
Flusser, Vilém (1979): ‘Natural:Mind’, UNIVOCAL, São Paulo



NO ATTENTION!
Yu-Mi No

Jeden Tag spazieren wir durch die Oberflächlichkeiten unseres Lebens. Dabei merken wir nicht, dass alles Geld, alle Likes und jedes Emoji davon ablenkt, was wir wirklich tun: Auf der Erde, ihren Ressourcen und unserem Lebensraum verantwortungslos herumtrampeln.

RED
Angelika Pientka

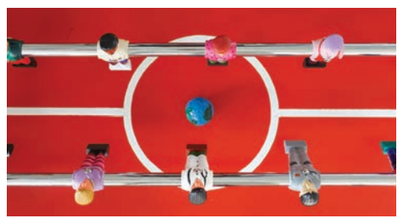
Gefahr. Warnung. Alarmstufe Rot. Die Erde wird mit Katastrophen von riesigen Ausmaßen konfrontiert. Von Überflutungen bis über Vulkanausbrüche und Waldbrände, verlieren nicht nur Tiere, sondern auch wir unseren Lebensraum. Wir sind dabei ihn zu zerstören, wenn wir nicht anfangen etwas dagegen zu tun. RED setzt ein Zeichen, macht aufmerksam auf die Geschehnisse und zeigt, dass es an der Zeit ist, etwas zu ändern.

RED VISION
Sharon Helms

Erwachsene haben einen ignoranten, naiven Blick auf ihre Umgebung. Sie leben in einer Märchenwelt und sind blind für die realen Krisen unserer Zeit. Es ist ein roter Filter notwendig, um die wahren Zustände hinter den beschönigenden Fassaden zu erkennen.

THIS MUST BE THE PLACE
Francesca Andaló

Menschen lieben es zu Reisen, Neues zu entdecken, Kulturen und Landschaften zu erkunden und mit der Natur in Berührung zu kommen. Was ist, wenn wir keine Möglichkeit mehr dazu haben, im Urlaub diese einzigartigen Erfahrungen zu machen? Eine Reihe von Erinnerungen und Gefühlen macht Menschen begreifbar, wie “Urlaub” auf einem sterbenden Planeten sein wird. Ein Berg von Gepäck und Postkarten zeigt eine Sammlung von Erfahrungen, die in eine fremde und melancholische Zukunft führen.

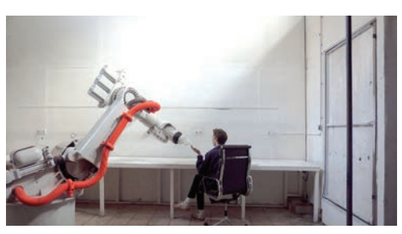


SICK KICK
Francesca Andaló, Nikolett Németh

Sick Kick ist eine Metapher dafür, wie Menschen mit der Erde umgehen. Wir leben in politischen und wirtschaftlichen Zuständen, die Menschen voneinander entfremden und von ihrer Verantwortung ablenken. Sie sind gleichgültig gegenüber der aktuellen Klimasituation. Sie müssen aufgerüttelt werden und erkennen, dass wir alle mit dem Planeten spielen und ihn zerstören. Besonders die Handgriffe zeigen, wie Menschen manipuliert und dazu verleitet werden, sich passiv zu verhalten.

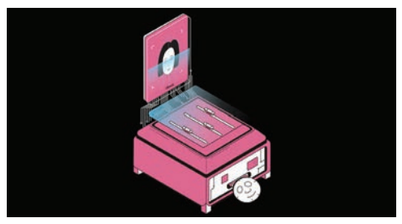
WEATHER SMALL TALKS
Weronika Rodowicz, Johanna Rummel

Jede menschliche Partnerschaft hat ihre jahreszeitlichen Rituale. In diesem Fall ist es im Winter eine mit heißem Wasser gefüllte Badewanne nach einem langen Arbeitstag. Aber was, wenn der Winter nicht kommt? Behalten wir unsere Rituale bei? Ein typischer Wetter-Small-Talk wird zum Zeichen dafür, dass die Umweltkrise zu einem unvermeidlichen Teil unserer täglichen Realität wird. Von nun an wird der Betrachter beim Smalltalk über das Wetter immer an den Klimawandel denken.



AUTOMATER
Louie Gavin

Automatisierung ist unsichtbar. Anders als in der vergangenen industriellen Revolution, in der hauptsächlich körperliche Arbeiten automatisiert wurden, liegt der Fokus heute im virtuellen Raum. Dieses Video zeigt drei mögliche Szenarien zukünftiger Mensch/Maschine Beziehungen bei der Arbeit. Ein Industrieroboter in einer Büroumgebung ist nicht üblich, aber hilft bei der Visualisierung des Themas. Wird die Maschine dein Boss sein, oder wirst du die Kontrolle behalten? Wird sie dir assistieren, oder wird sie dir alle Aufgaben abnehmen? Welche Beziehung wünscht du dir?

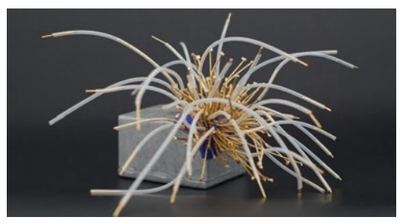


CHANGE ME I – PLASTIC AUTOBEAUTY FACIAL MASK
Yutian Li

Dr. Vu’s Revolution – nie wieder plastische Chirurgie! Was wäre, wenn dein ideales Gesicht in 20 Minuten erreichbar ist, ohne Operationen und ohne Schmerzen? Wenn du deine Identität nach Belieben ändern könntest? Vor kurzem brachte die bekannte Make-up-Marke Dr. Vu ihr neuestes Forschungsergebnis auf den Markt: die Change Me i-Plastic autoBeauty Facial Mask. Das neue Gesicht bringt dir ein neues Leben, garantiert. Es funktioniert so einfach, dass die meisten zu Daueranwendern werden, nach dem Motto von Dr. Vu: Eitelkeit kann glücklich machen.

EDUMEAL
Johanna Rummel

Geistige Nahrung – den Wissenshunger stillen. In vielen Gebieten der Erde werden Menschen durch fehlende Bildungsangebote abgehängt. EDUMEAL macht es möglich, durch Nahrung schnell Wissen an Einzelne oder Gruppen zu vermitteln und eröffnet die Chance, bildungsferne Bevölkerungsschichten unkompliziert zu erreichen. Gleicher Zugang zu Bildung schafft Gerechtigkeit und nährt den Menschen. Vor der Markteinführung von EDUMEAL werden Fragen möglicher Manipulation durch die Anbieter geklärt.



HYO
“Matters of care”

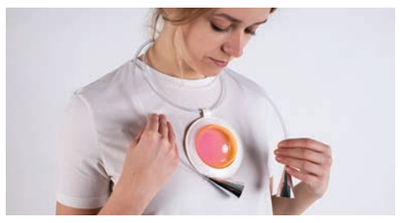
Hold Your Own - a new physical human-machine interaction tool . What if there was a technology that was longing for us? In times of overpopulation we have developed technology that allow us to avoid physical contact. We live in a connected world more isolated than ever before. The lack of touch triggers a strong feeling of loneliness in us and we long to connect with someone. Even our most trusted companion, the smartphone, disappeared into the Internet of Things. But being human also means physicality. What if our devices were to reenter our lives with the same desire for affection?

SATORI
Marc Loewer

Protect your dreams - save your thoughts. Dreihundert Sucheinträge und ich kenne dich besser als du dich selbst. Alles ist durchleuchtet. Ich weiß zu viel über dich. Doch du erinnerst dich an das Lied: Die Gedanken, sie werden sie dir nicht nehmen können. Du hast die neuen Technologien hoffnungsvoll begrüßt. Sprache wurde überflüssig, Mitleid wurde wörtlich, Beziehung wurde Einheit. Die neuen Augen sind überall. Deine intimsten Gedanken leben zurückgezogen in den Tiefen deines Geistes. Wie lange werden sie sich verstecken können? Du ziehst dich an und wagst dich hinaus. Du fühlst dich jetzt sicherer. An der Ecke steht ein Kind. Es hat keinen Helm, aus leeren Augen blickt es dich an. Du spürst seine Furcht. Für einen Augenblick siehst du dich dastehen, durch die Augen des Kleinen. Dann schließt du das Visier, wendest dich ab und gehst deinen Weg.

SIMPLE EASE
Paulina Höfner

In die U7 humpelt ein in dreckige Klamotten gekleideter Mensch und die Fahrgäste senken den Blick. Was wäre, wenn die Person ausgeblendet werden könnte? Wie fühlt sich dann die Situation an? Ist das Leid dann noch nachvollziehbar? Die Simple Ease Kontaktlinsen geben ihrem Nutzer Kontrolle darüber, was er sieht und was nicht. Er will Menschen anderer politischer Gesinnungen nicht sehen? Menschen einer bestimmten Kultur? Nachrichten über den Klimawandel? Kein Problem. Die störenden, visuellen Reize gehören der Vergangenheit an.



SMELLERY
Christina Tran

Die negativen Folgen des Klimawandels zwingen die Menschen dazu ihre Heimat zu verlassen. Wie können wir ihnen die Angst vor dem Fremden nehmen? Smellery ist eine Reaktion auf transkontinentale Migration und die negative Konnotation des Klimaflüchtlings. Smellery ist ein Schmuckstück dessen Wert nicht in der Materialität verortet ist, sondern im Immateriellen. Mit dem Anhänger können wir ein Stück Heimat einfangen, bei uns tragen und mit anderen unsere persönliche Geschichte teilen.

HONEYCOMB
KOLLISIONEN
Ann-Cathrine Beyer, Isabella Zappe,
Tatiana Pakhmutova, Karla Royal

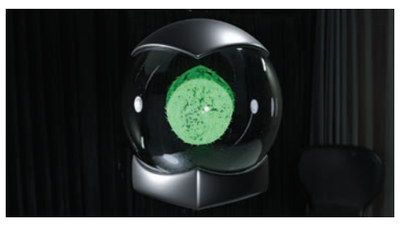
Die schöne neue Welt. Was wäre, wenn der Lebensraum knapp wird? Um dem Klimawandel entgegen zu wirken, werden großflächige Naturschutzgebiete angelegt. Der Lebensraum auf dem Kontinent Europa reduziert sich. Städte wachsen nicht mehr in die Breite sondern in die Höhe. Es entstehen vertikale Kommunen. Die Wirtschaft wird sozialer und das Teilen aller Güter ist die neue Maxime. Um Ressourcen optimal zu nutzen ist jede Kommune auf ein Gut spezialisiert, wodurch ein Tauschhandel möglich wird. Der Handel wird durch eine KI koordiniert und schafft eine effiziente Nutzung der knappen Ressourcen. Diese schöne, neue Welt kommt jedoch mit einem Preis. Erfahre mehr über die Kopfhörer.

AUSGESUMMT
KOLLISIONEN
Ernst August Graefe,
Agata Hörttrich, Zoe Spehr

Bienen sind zu ca. 80% an der Bestäubung unserer Nutz- und Wildpflanzen beteiligt. Die konkreten Folgen eines globalen Bienensterbens sind zwar schwer abschätzbar – aber mit Sicherheit gravierend. Erhebliche Veränderungen unserer Nahrungsmittelproduktion würden alltägliches wie Obst, Gemüse und Getreide in Luxusgüter verwandeln, die sich Durchschnittsverbraucher nur selten leisten könnten Folgeeffekte dieser unfreiwilligen Ernährungsumstellung schließen Vitaminmangel und ein erhöhtes Auftreten von Krankheiten ein.

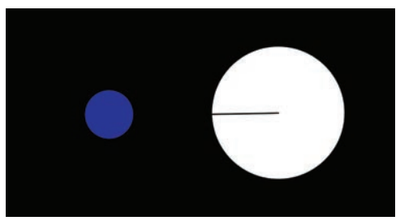
KOSMOS, NATUR, MENSCH, NATUR, KOSMOS
KOLLISIONEN
Claudia Malecka

Der Mensch existiert als Teil eines Netzwerks, das viele Lebewesen beherbergt. Genau wie die kleinsten Zellen von Pflanzen hat er den Anspruch zu leben und zu überleben. Einem ungewöhnlichen Blick auf mikroskopische Aufnahmen von konservierten Pflanzenzellen, die an den Weltraum erinnern, wird der Menschen als Körper, als Lebewesen gegenübergestellt. Der Mensch, als Teil dieses Gefüges, als Teil des Kosmos und nicht dessen Beherrscher.



NOVUPOLIS
KOLLISIONEN
Johanna Grefertz,
Indra Leonard Frings, Xu Chen

Was wäre, wenn wir am Südpol neu anfangen würden? Im Jahr 2038 fliehen die Menschen vor den Folgen des Klimawandels. Aufgrund der globalen Erwärmung ist das Eis am Südpol soweit geschmolzen, dass fruchtbarer Boden freigelegt wird. Die Hoffnung auf Lebensraum treibt eine Gruppe von mutigen Pionieren und wissbegierigen Forschern gen Süden. In ihren Mühen sich an die harten Lebensumstände anzupassen, entwickeln sie neue Organismen. Einer davon ist eine Pflanze, die nicht nur wichtige Nährstoffe liefert, sondern auch bioluminescente Enzyme in sich trägt: das Novumoos. Kultiviert als Lampe, bringt es Licht und Hoffnung in das neue Land.



RESET-DAY
KOLLISIONEN
Laura Blüggel, Marlon Maas, Carlota
Maurer, My Nguyen, Felix Winter

Was wäre, wenn Du alles, was Du je besessen hast, alle 7 Jahre verlieren würdest, um eine neue Welt zu ermöglichen? Wir haben uns mit unserer Gier so lange über die Natur erhoben, dass sie uns nun zu verschlingen droht. Jetzt widersetzen wir uns unserer Natur. Ein Stein in Deiner Hand, der sich über 7 Jahre verfärbt. Unaufhaltsam. Und wenn er komplett blau ist, geht jegliches Eigentum zurück an den Staat und refinanziert das System. Alles für die Umwelt. Gemeinschaft statt Ego. Wie nutzt Du Deine 7 Jahre?

THE WORLD WITHOUT US
KOLLISIONEN
Paul Bühre, Natascha Wolting,
Salome Friedrich

Was wäre wenn, die Globalisierung scheitert? Am 28. Januar 2020 werden Washington D.C., das Pentagon, Silicon Valley, sowie 90% der weltweiten Internetserver Ziele von Bombenattentaten. Die Täter sind unbekannt. Donald Trump reagiert. Auf aggressive Tweets folgen Bomben. Am nächsten Tag starten Gegenangriffe auf Nordkorea, Russland, China und Malta. Diese überstürzte Handlung resultiert in einen internationalen Boykott der USA. Kanada und Mexico bauen Mauern. Innerhalb weniger Wochen bricht die weltweite Wirtschaft zusammen. Am 21.6.2020 verkündet die UN ihre Auflösung, sämtliche länderübergreifenden Kongresse und Vereinigungen ziehen nach. Die Devise ‚Jedes Land für sich selbst‘ wird vehement verfolgt. Der Klimawandel schreitet unbeeindruckt fort!